

Wer kennt sie mittlerweile nicht? Nevermind „Punk aus Schlitz“! Ihre Scheibe ist eine von jenen, die unserem Download-Portal „Punkload.de“, am häufigsten gesaugt wurde. Wer sie live gesehen hat, weiss was für eine Power in den drei MusikerInnen steht. Wir wollten von ihnen wieder was hören, und Ihr könnt es hier lesen!

Nix Gut:

Seit dem letzten Interview und der Erscheinung Eurer Scheibe „Schluss mit Wahnsinn“ ist einige Zeit vergangen. Was ist seit dem so passiert, gab es den großen Durchbruch?

Nevermind:

Unser neues Output stieß auf sehr gute Resonanz und ein paar der Songs liefen auf über 15 Radiosendern deutschlandweit. Den „großen Durchbruch“ zu schaffen, ist selbst mit Major Deal schwierig, aber „Schluss mit Wahnsinn“ verhalf uns auf die nächsthöhere Stufe unserer Bandkarriere. Wir sind mit der Entwicklung sehr zufrieden.

Nix Gut:

Was die Leser wahrscheinlich brennend interessiert, gibt es schon Pläne für ein neues Album?

Nevermind:

Neues Material auf die Ohren wird es geben, wenn die Zeit reif ist. Es ist garantiert nicht unser Bestreben, jetzige Lorbeeren platt zu sitzen und sich darauf auszuruhen.

Nix Gut:

Wie wird die neue Scheibe aussehen, kann man sich an der Alten orientieren, und dürfen wir uns bald wieder auf Hits wie Nazischlampe freuen?

Nevermind:

Sicherlich dürfen wir uns alle auf ein Hit-Feuerwerk freuen. Jeder einzelne Song hat dann Top 10 Potential haha. Im Ernst, auf der neuen Scheibe wird es keine „Ausreißer-Songs“ (wie „Verlierer“) geben, sie wird in sich homogener klingen, und natürlich zu 100% nach NEVERMIND!

Nix Gut:

Was Ihr bis jetzt noch nicht erwähnt habt, es soll schon bald eine EP, von Euch, auf den Markt kommen, ist das richtig oder nur ein PR-Gag? Was für Songs erwarten da den Zuhörer?

Nevermind:

PR-Gag klingt gut... Ist aber keiner und lässt sich wie folgt erklären: Wenn alles klappt, wird im nächsten NG Katalog kurzfristig dennoch eine „Ausreißer“ Mini EP erscheinen. Ausschlaggebend war der erst kürzlich entstandene Kontakt zu einem Produzenten, der für (original) Wolfgang Petry Songs Re-Mixe anfertigen soll. Diesem gefiel jedoch auch unsere „Wolle-Verarsche“ (Schluss mit Wahnsinn) so gut, dass er davon einen Re-Mix im typischen Wolle-Sound anfertigen wollte. Wir waren begeistert und so kommt bei DIESER Veröffentlichung alles abrupt und anders als geplant: Ein Aufeinanderschlagen zweier (musikalischer) Welten birgt dieses brodelnde Output, Gut gegen Böse, Kommerz gegen Abschaum, Party gegen Party. Je glatter der Schlager-Sound des Re-Mixes, desto versoffener die anderen neuen Punknummern. Ihr werden sehen (hören).

Nix Gut:

Also doch, haha! Wie seid Ihr auf die Idee gekommen eine Single auszukoppeln und dann gerade mit dem Schwerpunkt „Wolle“?

Nevermind:

Die Idee die Wolle Nummer „Schluss mit Wahnsinn“ maximal zu verarschen stand eigentlich von Anfang an. Und die Albumversion kommt dem (Schlager-) Originalsound schon ziemlich nahe. Aber letztendlich kann man Schlagermusik am besten auf die Schippe nehmen, wenn man sie mit ihren eigenen Waffen schlägt. Und das gelingt, indem du die gleichen Mittel nimmst, den Song nach Schema F aufbaust und die Texte konträr zu dem gestaltest, was das Ohr eigentlich gewohnt ist zu hören. Das war schon immer so. Gutes Beispiel: „Wenn es Abend wird“ (Die Ärzte) war Persiflage auf Volksmusik, Schluss mit Wahnsinn ist unser Aufschrei gegen Schlagermusik.

Nix Gut:

Auf www.nevermind-punk.de findet man eine schöne und neu kreierte Homepage von Euch. Besonders interessant daran ist Euer Fotoshooting mit sauvielen Bildern, wie seid Ihr auf diese Idee gekommen? Habt Ihr Euch dabei nicht totgelacht?

Nevermind:

Dass wir dabei Spaß hatten, ist ja zu sehen. Diese Fotosession haben wir gemacht, da das Management unserer Lieblingsbrauerei („Auerhahn Bräu“) anrief und NEVERMIND für eine Werbekampagne haben wollte. In dieser Zeit standen sowieso neue Pix für die CD an und so ließ sich alles prima kombinieren. Die vielen Bilder wollten wir euch nicht vorenthalten.

Nix Gut:

1995 hattet Ihr Euren ersten Auftritt und das in der gleichen Besetzung in der Ihr auch heute auf die Bühne geht. Wie ist das wenn man so viele Jahre zusammen auftritt und durch ganz Deutschland tingelt? Gab es intern schon mal ordentlich Ärger und wenn, weswegen?

Nevermind:

Man wächst mit der Zeit zusammen wie eine Familie, die du 1995 gegründet hast. Selbstverständlich gibt's mal Streitigkeiten, aber wenn es gar keine Reibung geben würde, wäre solch eine Beziehung sehr oberflächlich. Und das ist sie definitiv nicht.

Nix Gut:

Petra, Eure Bassistin ist die einzige Frau in der Band. Ist es schwer sich bei Entscheidungen gegen zwei Mannsbilder durchzusetzen, oder haben wir es hier mit Gentlemen zu tun?

Nevermind:

So schwer wie es manchmal erscheint, so interessant ist diese Konstellation aus zwei Gentleman und einer Power Frau auch!

Nix Gut:

Wenn ich mich nicht irre, wart Ihr als Support für „The Exploited“ auf Tour in ganz Deutschland. Plaudert mal ein wenig aus dem Nähkästchen, wie war diese Zeit und wie habt Ihr eine der größten Punk-Legenden in Erinnerung?

Nevermind:

Diese Zeit war sehr schön und die Erfahrungen und Kontakte nimmt uns keiner. Man darf nicht vergessen, dass Dritte Wahl die komplette Tour supportet haben und wir diese lieben Menschen bereits von früheren Gigs her kannten. Also stand sowieso fett Party auf dem Programm. (Nun gut, Nähkästchen auf:) Wenn Berufs-Punklegende Wattie (eher introvertiert) hinten im Tourbus seine Hemden gebügelt hat, haben wir Dritte Wahl dabei

unterstützt vorne die Minibar zu leeren. Für „mehr Nähkästchen“ möchten wir lieber auf die Konzertberichte auf unsrer Homepage hinweisen!!

Nix Gut:

Seid Ihr eigentlich Fußball-Fans oder besser gesagt, wie ist die WM an Schlitz vorbeigegangen? Habt Ihr groß was gemerkt, oder zumindest ordentlich gefeiert?

Nevermind:

Frontmann Matze verbringt ein gigfreies Wochenende am liebsten (mit kühlem Bier in der Hand) im Stadion. Die Fußball Weltmeisterschaft ist an keinem spurlos vorbeigegangen. Immerhin war dieses „WM-Sommermärchen“ das größte einheitliche Besäufnis in Deutschland seit dem Fall der Berliner Mauer...

Nix Gut:

Um noch mal auf Eure starke Live-Präsenz zu kommen, ist bei Euch mal auf der Bühne schon mal so richtig was schief gelaufen? Also so volle Kanne peinlich?

Nevermind:

...äh... nun denn, peinlich oder nicht, ist immer Auslegungssache. Diese sogenannten „Peinlichkeiten“ standen bei uns in engem Kontakt mit übermäßigem Alkoholkonsum und werden im Allgemeinen von der Zuhörerschaft als schlechtes Zusammenspiel der Band bezeichnet. Als wir vor Jahren auf der Insel Föhr spielten, hatten wir bereits eine sehr lange „Durststrecke“ (Anreise) hinter uns, so dass beim Spielen nur das geübte Ohr eines Nevermind Fans die Songs zu identifizieren vermochte. Von der bewusstseinsweiternden Wirkung des Alkohols inspiriert, spielten wir drei unbewusst Variationen und wahrscheinlich auch unterschiedliche Songs zur gleichen Zeit...

Nix Gut:

Wo kann der Fan Euch in der nächsten Zeit hören, sehen, erleben, bestaunen oder mit Tomaten bewerfen?

Nevermind:

Den ersten vier Aktivitäten kann der Fan im Internet unter www.nevermind-punk.de oder noch besser auf unseren Gigs frönen. Im Netz auf unsrer Startseite stehen die aktuellen Konzerttermine! Auf welches Gemüse wir am meisten stehen, steht dort allerdings nicht...

Nix Gut:

Jetzt hätten wir gerne gewusst wie das persönliche Motto eines jeden von Euch lautet, der Reihe nach bitte:

Nevermind:

Lust auf Mottos? Sehr gerne...

Matze: „Ruf mich net an, ich ruf zurück!“

Petra: „Die Hosen hab ich an und du gleich aus!“

Toto: „Der Weg ist das Ziel, schwing die Hufe!“

Nix Gut:

Lebt Ihr auch nach diesen Mottos und wenn, wie macht sich dieses besonders bemerkbar?

Nevermind:

„Nevermind“ ist für uns drei mittlerweile zur Lebenseinstellung geworden. Das bedeutet Regel Nummer 1: Nimm das Leben nicht allzu ernst, vor allem dich selbst nicht. Es lebt sich einfach schöner, wenn die Schwächen des einen durch die Stärken des anderen ausgeglichen werden.

Nix Gut:

Das ist sehr lehrreich! Na, dann weiter so...Haut rein... Wir bedanken uns und wünschen Euch auf Eurem Weg nur das Beste!

Nevermind:

Danke! Wir sehen uns vor der Bühne.